

494003-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung – AOK BW_Weiterentwicklung Immobilienportportfolio_2025_TNW

OJ S 143/2025 29/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden-Württemberg

E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AOK BW_Weiterentwicklung Immobilienportportfolio_2025_TNW

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Detailplanung und Weiterentwicklung des Immobilienportfolios. Der künftige Auftragnehmer wird jeweils im Bedarfsfall hinzugezogen. Die Aufgabe der Erstellung der Feinplanung verbleibt bei der AOK BW. Details ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer.

Kennung des Verfahrens: adea9a31-a426-4c08-b3fb-047c58ceea63

Interne Kennung: AOK BW_Weiterentwicklung Immobilienportportfolio - 2030 +_AS 2025_TNW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftrag wird im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gern.§ 17 VgV vergeben, da es sich um konzeptionelle Lösungen gern.§ 14 Abs. 3 Nr. 2 VgV handelt. Im ersten Verfahrensabschnitt werden die Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrages nebst Beifügung der geforderten Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise nach Maßgabe dieser Bewerberinformation aufgefordert. Im Anschluss daran prüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Nachweise. Sodann werden die Bewerber ausgewählt, die eingeladen werden, indikative Erstangebote einzureichen, über die dann verhandelt werden. Im Rahmen der Angebotsaufforderung werden die Vertragsunterlagen übersandt und die Vergabestelle teilt im Rahmen der Angebotsaufforderung die Zuschlagskriterien mit, nach denen die verbindlichen Angebote bewertet werden. Die Zahl der Bieter /Bietergemeinschaften, die im Verhandlungsverfahren teilnehmen werden, wird auf maximal drei Bieter begrenzt. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung nach den bekannt gegebenen Auswahlkriterien. Nach Abschluss der Verhandlungsphase fordert die Vergabestelle die Bieter zur Abgabe verbindlicher Angebote auf. Die Vergabestelle behält sich

vor, im Rahmen der Verhandlungen Konkretisierungen und/oder Modifikationen an den Vergabeunterlagen vorzunehmen. Diese werden den Bietern mitgeteilt, ehe eine Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots erfolgt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72221000 Beratung im Bereich Unternehmensanalyse,

70123000 Verkauf von Immobilien, 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pesselstraße 19

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donnersbergkreis (DEB3D)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 589 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 589 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHS5JA5

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: AOK BW_Weiterentwicklung Immobilienportportfolio_2025_TNW

Beschreibung: Die AOK BW bewirtschaftete zum 01. Juni 2025 rund 258 Immobilien mit insgesamt rund 383 000 m² Nettofläche. Davon befinden sich 102 Immobilien im Eigentum der AOK BW. Die AOK BW hat bereits angemieteten Immobilien, die nicht mehr genutzt werden, gekündigt und hat auch für verschiedene Immobilien, die sich in ihrem Eigentum befinden, den Verkaufsprozess gestartet oder bereitet diesen vor. Die AOK BW hat die Bedarfe an Flächen grob erfasst und erste Indikationen dazu entwickelt, welche Standorte geeignet für die Arbeits- und Kundenwelten der Zukunft sind. Gleichzeitig wird untersucht, wie die künftige Arbeitswelt strukturiert werden kann und muss, um zukunftsfähige Flächen zu schaffen, die den Anforderungen an moderne, zukunftsfähige Arbeitswelten genügen. Gleiches gilt für die Kundenwelten, die an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ausgerichtet werden. Die Arbeitsergebnisse bilden eine Grobkonzeption zum Zielbild der AOK BW auf Bezirksdirektionsebene, die nachfolgend zusammenfassend als "Grobkonzeption Infrastruktur

2030+" bezeichnet werden. Die Arbeitsergebnisse der Grobkonzeption liegen vor und werden den ausgewählten Bietern gleichfalls mit der Angebotsaufforderung in der Verhandlungsphase zur Verfügung gestellt. Auf Basis der Zwischenergebnisse der Grobkonzeption 2030+ ist nun durch die AOK BW eine Fein- und Umsetzungsplanung zu erstellen. Der künftige Auftragnehmer wird jeweils im Bedarfsfall hinzugezogen. Ein Schwerpunkt der ausgeschriebenen Beratungs- und Unterstützungsleistung wird in der Überprüfung der Parameter und Leitplanken der jeweils gebäude- und/oder portfoliobezogenen Business-Case-Betracht einschließlich der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, um dem gesetzlichen Gebot gem. § 70 SGB IV zur Wirtschaftlichkeit der gesetzlichen Aufgabenerfüllung Rechnung zu tragen. Die Aufgabe der Erstellung der Feinplanung verbleibt bei der AOK BW. Details ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer. Interessenten sind verpflichtet, bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine hinreichende Personalkapazität nachzuweisen. Gefordert wird daher die Erklärung, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft für jede der nachfolgend spezifizierten Rollen mindestens zwei Beschäftigte aufweist, die die geforderten Voraussetzungen erfüllen.

Interne Kennung: AOK BW_Weiterentwicklung Immobilienportportfolio - 2030 +_AS
2025_TNW

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72221000 Beratung im Bereich Unternehmensanalyse,

70123000 Verkauf von Immobilien, 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Abnahmegarantien sind ausgeschlossen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pesselstraße 19

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donnersbergkreis (DEB3D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Interessenten sind verpflichtet, bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine hinreichende Personalkapazität nachzuweisen. Gefordert wird daher die Erklärung, dass der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft für jede der nachfolgend spezifizierten Rollen mindestens zwei Beschäftigte aufweist, die die geforderten Voraussetzungen erfüllen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor. a) Kurzvorstellung des Unternehmens mit Gründungsjahr, Angabe zu Geschäftsfeldern und Standorten gem. Formblatt "Antrag auf Teilnahme"; b) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB sowie zum LkSG; c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für sonstige Schäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss 1.000.000,- EUR betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt. d) Aktueller Handelsregistrauszug, oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgegliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar. Vergleichbar sind Beratungs- und/oder Unterstützungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber gem. §§ 99, 100, 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) oder einer entsprechenden Umsetzungsnorm eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union zur Neugestaltung des Immobilienportfolios. b) Bilanzen oder Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre soweit vorhanden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Referenzliste über vergleichbare und abgeschlossene Beratungsleistungen der letzten drei (3) Jahre. Vergleichbar sind Beratungs- und/oder Unterstützungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber gem. §§ 99, 100, 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) oder einer entsprechenden Umsetzungsnorm eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union in Gestalt der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen. Abgeschlossen ist eine Beratungsleistung, wenn der Beratungserfolg (das Projektziel) erreicht wurde. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zu Zeitdauer und Charakteristik, Projektziel, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn das Ziel der

Beratungsleistung erreicht und umgesetzt ist. b) Eigenerklärung und Angabe des jährlichen Mittelwertes der in den letzten drei Jahren im Unternehmen angestellten Personen, jeweils aufgegliedert in die Bereiche Verwaltung, Beratung und Projektmanagement. c) Mindestanforderung in Bezug auf Personalressourcen Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft hat sich dazu zu erklären, dass mindestens zwei Personen zu jeder Rolle gem. den jeweils losbezogenen Anforderungen der Leistungsbeschreibung beschäftigt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Entscheidend ist zu 50% die anhand der eingereichten Referenzen nachgewiesene Kompetenz und Erfahrung anhand des Grades der Vergleichbarkeit und der Anzahl der eingereichten Referenzen der letzten fünf (5) Jahre über die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Leistungen. Vergleichbar sind Beratungs- und/oder Unterstützungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber gem. §§ 99, 100, 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) oder einer entsprechenden Umsetzungsnorm eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union in Gestalt der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen. Abgeschlossen ist eine Beratungsleistung, wenn der Beratungserfolg (das Projektziel) erreicht wurde. Die Vergabestelle beschränkt die Zahl der einreichbaren Referenzen auf 5 Referenzen pro Bewerber/Bewerbungsgemeinschaft. Jede der eingereichten Referenz wird anhand des nachstehenden Punktesystems wie folgt bewertet: 15 Punkte: I. Nachgewiesen ist ein vergleichbares abgeschlossenes Referenzprojekt aus den letzten drei (3) Jahren, das 1. für einen Träger der deutschen Sozialversicherung erbracht wurde, und 2. sämtliche der nachstehenden Aufgabenstellungen zum Gegenstand hatte: 2.1. Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen; 2.2. Beratung zur Konzeptionierung der unternehmensinternen Prozesse und Abläufe zur Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung und Flächenreduzierung; 2.3. Begleitung des Gesamtprozesses zur Neugestaltung des Standortkonzeptes/Immobilienportfolios, das die Veräußerung von mindestens 10 Immobilien zum Gegenstand hatte; und 2.4. Begleitung des Transformationsprozesses. 3. Das Projektziel der Referenz wurde erreicht. Die Bewertung mit der Bestnote setzt eine Darstellung der erbrachten Beratungsleistung und der bestehenden Aufgabenstellungen voraus. 13 Punkte II. Nachgewiesen ist ein vergleichbares abgeschlossenes Referenzprojekt aus den letzten drei (3) Jahren, das für einen Träger der europäischen Sozialversicherung erbracht wurde, und sämtliche der nachstehenden Aufgabenstellungen zum Gegenstand hatte: 1. in Gestalt der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen 2. Beratung zur Konzeptionierung der unternehmensinternen Prozesse und Abläufe zur Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung und Flächenreduzierung; 3. Begleitung des Gesamtprozesses zur Neugestaltung des Standortkonzeptes/Immobilienportfolios, das die Veräußerung von mindestens einer Immobilien zum Gegenstand hatte. Die Bewertung mit dreizehn (13) Punkten setzt eine Darstellung der erbrachten Beratungsleistung und der bestehenden Aufgabenstellungen voraus. 10 Punkte: III. Nachgewiesen ist ein vergleichbares abgeschlossenes Referenzprojekt aus den letzten fünf (5) Jahren, das für einen Träger der europäischen Sozialversicherung oder ein Unternehmen der Versicherungsbranche erbracht wurde, und sämtliche der nachstehenden Aufgabenstellungen zum Gegenstand hatte: 1 in Gestalt der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen 2 Beratung zur Konzeptionierung der unternehmensinternen Prozesse und Abläufe zur Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung und

Flächenreduzierung; Die Bewertung mit zehn (10) Punkten setzt eine Darstellung der erbrachten Beratungsleistung voraus. 5 Punkte IV. Nachgewiesen ist ein vergleichbares abgeschlossenes Referenzprojekt aus den letzten fünf (5) Jahren, das für einen öffentlichen Auftraggeber gem. §§ 99, 100, 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) oder einer entsprechenden Umsetzungsnorm eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder ein Unternehmen der Versicherungsbranche erbracht wurde, und nachstehende Aufgabenstellung zum Gegenstand hatte: 1. in Gestalt der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und/oder Business-Case-Betrachtung zu Immobilientransaktionen Die Bewertung mit fünf (5) Punkten setzt eine Darstellung der erbrachten Beratungsleistung und der bestehenden Aufgabenstellungen voraus. Bestandteil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Erklärung zur Kundenzufriedenheit" (Anlage 5), das von dem jeweiligen Auftraggeber einer eingereichten Referenz auszufüllen ist. Es dürfen nur ausgefüllte Formblätter von Auftraggebern zu in Ziffer 4.1 eingereichten Referenzprojekten eingereicht werden. Gewertet wird jeweils nur der Grad der nachgewiesenen Zufriedenheit über vergleichbare Referenzprojekte gem. Ziffer 4.1. Die durch einen Auftraggeber abgegebene ausgefüllte Erklärung zur Kundenzufriedenheit wird wie folgt bewertet: Ein Bewerber erhält für jeden sehr zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 10 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 5 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden teilweise zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 2 Punkte. Die erreichten Punkte werden mit dem o.g. Gewichtungsfaktor (50 %) multipliziert. Die drei (3) Bewerber mit den insgesamt höchsten Punktzahlen (Summe aus "Kompetenz und Erfahrung" und "Grad der Kundenzufriedenheit") werden zur Angebotsabgabe ausgewählt. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich die Vergabestelle vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bieterkreises durch Losverfahren herbeizuführen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestandteil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Erklärung zur Kundenzufriedenheit" (Anlage 5), das von dem jeweiligen Auftraggeber einer eingereichten Referenz auszufüllen ist. Es dürfen nur ausgefüllte Formblätter von Auftraggebern zu in Ziffer 4.1 der Bewerberinformation eingereichten Referenzprojekten eingereicht werden. Gewertet wird jeweils nur der Grad der nachgewiesenen Zufriedenheit über vergleichbare Referenzprojekte gem. Ziffer 4.1 der Bewerberinformation. Die durch einen Auftraggeber abgegebene ausgefüllte Erklärung zur Kundenzufriedenheit wird wie folgt bewertet: Ein Bewerber erhält für jeden sehr zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 10 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 5 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden teilweise zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 2 Punkte. Die erreichten Punkte werden mit dem o.g. Gewichtungsfaktor (50 %) multipliziert. Die drei (3) Bewerber mit den insgesamt höchsten Punktzahlen (Summe aus "Kompetenz und Erfahrung" und "Grad der Kundenzufriedenheit") werden zur Angebotsabgabe ausgewählt. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich die Vergabestelle vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bieterkreises durch Losverfahren herbeizuführen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS5JA5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS5JA5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS5JA5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin kann nach ihrem pflichtgemäßen Ermessen Unterlagen nachfordern, sofern dies gem. § 56 VgV rechtlich zulässig ist. Ein Anspruch auf die Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der jeweiligen Frist besteht für die Bewerber*innen oder Bieter*innen nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AOK Baden-Württemberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE168368778

Postanschrift: Presselstraße 19

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: HLP. Dr. Alexandra Losch

E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de

Telefon: +495112629368-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

273149d5-1ed7-4695-94b8-348ed3e71148-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

In Ziffer 5.1.9. Eignungskriterien wird die Anforderung in Bezug auf die Höhe der geforderten Deckungssumme von 1.000.000.000,- EURO auf 1.000.000,- EURO korrigiert, ferner genügt eine textliche Bestätigung eines Versicherungsunternehmens, so dass die Anforderung insoweit lautet: c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für sonstige Schäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss 1.000.000,- (eine Million) EUR betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages in Textform bestätigt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Deckungssumme 1 Mio EURO Textform der Bestätigung des Versicherungsunternehmens

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d964a35e-7e57-4e85-a23a-61b47810bbb3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/07/2025 11:41:14 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 494003-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 143/2025

Datum der Veröffentlichung: 29/07/2025